

## **SVUPP-Geschäftshalbjahr Juli – Dezember 2016**

Bericht des Präsidenten

Ausnahmsweise umfasst die Berichtsperiode nur 6 Monate. Der Grund dafür, und diverse weitere Veränderungen werden unten kommentiert. Auch der Austragungsrahmen der SVUPP-Jahresversammlung hat geändert.

Der SVUPP-Vorstand freut sich darauf, an der Generalversammlung am 1.6.2017 anlässlich der SGP-Jahresversammlung in St. Gallen, Olma Messe, ergänzende Auskünfte zu geben und Red und Antwort zu stehen. Zu dieser Versammlung sind alle Vereinsmitglieder um 14 Uhr im Raum 9.2B herzlich eingeladen.

Übrigens: SVUPP wird im September 25 Jahre alt!

### **Die SVUPP ist nicht weg**

Rolf Temperli sei Dank für seinen Leitartikel in KinderärzteSchweiz News 1/17. Wir sind nicht verschwunden, im Gegenteil! Wir verstehen es als unseren Auftrag, dort zu sein, wo wir hingehören. Als Sektion Pädiatrie der Ultraschall-Dachorganisation SGUM kümmern wir uns um die Anliegen der Sonographie bei Kindern in Praxis und Klinik, in allen Regionen der Schweiz und auf allen Hierarchiestufen. Die traditionelle enge logistische Verbindung zum Verein „Kinderärzte Schweiz (KiS)“ – das ursprüngliche „Forum für Praxispädiatrie“ ist aus der SVUPP hervorgegangen – hat leider in diesem Zusammenhang seit Jahren zu Missverständnissen und Fehlinterpretationen geführt. Diesem Umstand mussten wir uns stellen und haben uns deshalb symbolisch aus der Verbindung der beiden Vereinigungen gelöst und somit vollständige Eigenständigkeit erreicht. Dies darf und soll als Signal v.a. in Richtung der SGUM und der Spitalpädiatrie interpretiert werden und wir arbeiten motiviert daran, in dieser Richtung genauso tragfähige Strukturen zu schaffen, wie sie zur Praxispädiatrie schon bestehen.

Die Wahl des Durchführungsortes unserer Generalversammlung 2017 soll diesen Willen zusätzlich unterstreichen. An sich wäre der ideale Anlass die jährliche Fortbildungstagung der SGUM, wo deren Sektionen traditionell ihre GV abhalten. Nur leider finden bislang nur ganz wenige Pädiater den Weg ins alpine Davos. Also hat der Vorstand beschlossen, die Jahresversammlung des Vereins dort abzuhalten, wo sich die pädiatrische Fachgesellschaft trifft.

### **Vorstand, gewählt an der JV 2016**

Raoul Schmid, Präsident, Mitglied WBK und Hüftkommission SGUM

Johannes Greisser, Kassier. Homepage

Thomas Baumann, Gründungsmitglied, Beisitzer

Diego Spörri, Beisitzer

Eva Adank, Vertreterin Assistenzärzte

Michael Walther, Vertreter Klinik

Manuela Honegger, Leiterin Geschäftsstelle

### **Eigene Geschäftsstelle**

Die Mitgliederversammlung 2016 hat dem SVUPP-Vorstand den Auftrag erteilt, Alternativen zur bestehenden, gemeinsamen Geschäftsstelle mit KiS zu suchen und falls begründet eine

neue Lösung umzusetzen. Dieser Auftrag wurde sehr ernst genommen und schnell eine neue Lösung gefunden. Dabei waren nebst den finanziellen Aspekten folgende Aspekte katalysierend:

- Notwendigkeit der politischen Öffnung gegenüber der SGP
- Schaffung eines Fähigkeitsausweises für fokussierte Sonographie (POCUS)
- Ausweitung des Leistungsangebotes der SGUM für die Sektionen

Seit dem 1.1.2017 obliegt die Führung der Geschäftsstelle neu Frau Manuela Honegger. Sie hat sich mit Energie und Engagement ihrer Aufgabe angenommen. Zu Ihrer Parforceleistung gratulieren wir ihr als Vorstand und bedanken uns auf das Herzlichste.

Dass die komplizierte Übergabe der Sekretariatsarbeit nicht ganz ohne Schwierigkeiten verlaufen konnte, liegt in der Natur der Sache. Unsere Mitglieder haben, über den Sachverhalt orientiert, einzelne zeitliche Verzögerungen toleriert. Dafür sind wir dankbar. Ein grosser Dank gebührt auch der KiS-Geschäftsstelle, Frau Bea Kivanc und Herrn Daniel Brandl, sowie dem Vorstand von KiS. Alle haben sie unsere recht kurzfristige Entscheidung und deren Umsetzung verstanden und nach Kräften unterstützt.

Die SVUPP-Geschäftsstelle ist nun nicht mehr an jedem Arbeitstag der Woche besetzt. Anfragen werden aber zeitnahe bearbeitet, vorzugsweise erfolgt die Kontaktaufnahme per Email. Die SVUPP-Homepage wird im Rahmen der Veränderungen aktualisiert und soll weiterhin erste Informationsquelle bleiben.

### **Kurswesen**

Die Hüftkurse sind unverändert gut nachgefragt und rege besucht. Vereinzelt kommen Anfragen für Kurse in französischer Sprache, was als positives Zeichen gewertet werden darf und in künftige Planungen einfließen wird.

Pädiatrische Sonographie wurde im Herbst 2016 an einem Abschlusskurs gelehrt. In Zusammenarbeit mit der Uniklinik Bern wird 2017 nach langer Pause wieder ein Grundkurs durchgeführt, so dass künftig die vollständige Kursreihe für pädiatrische Sonographie, ergänzt durch Workshops, angeboten werden kann.

Kurse für POCUS werden nicht vor 2018 möglich sein (vgl. unten)

### **POCUS**

Wie im letzten Präsidialbericht erwähnt, wurde der Antrag für die Schaffung eines FA „Point of care Ultraschall“ von der SGUM an das SIWF eingegeben und erfreulicher Weise von diesem gutgeheissen. Der politische Prozess in diesem Zusammenhang läuft noch und die Rahmenbedingungen werden zu definieren sein. Mit der Umsetzung ist jedoch frühestens 2018 zu rechnen. Die SVUPP ist bei den anstehenden Arbeiten aktiv involviert und wird über den Fortschritt orientieren.

### **Vernetzung der SVUPP**

Die Vernetzung mit der SGUM (Vorstand, Hüft- und WB-Kommission) darf als konstruktiv und umfassend bezeichnet werden. Dies soll auch so bleiben. Die engen und kollegialen Kontakte zu KiS werden wir weiter pflegen. Zur SGP haben sich Türen geöffnet und wir freuen uns auf vermehrte und engere Kontakte.

### **Finanzen**

An der GV werden die Zahlen für das zweite Halbjahr 2016 präsentiert. Im Rahmen der Entflechtung von KiS, und weil wir dadurch den Steuersitz in einen anderen Kanton verlagern mussten, haben wir uns entschlossen, das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr anzugleichen.

Diesem Umstand ist es geschuldet, dass die Interpretation der Zahlen nicht ganz einfach sein wird, auch weil noch zusätzlich die Umsetzung der Finanzbeteiligung an SVUPP-Exchange ansteht.

### **SVUPP Exchange**

Dem Auftrag der JV 2016 folgend, haben die konkreten Arbeiten begonnen. An der JV 2017 werden wir über den aktuellen Stand berichten.

### **Mongolei-Projekt (SwissMongolian Pediatric Project, [www.smopp.ch](http://www.smopp.ch))**

Die SMOPP ist eine im Kanton Zug eingetragene und steuerbefreite gemeinnützige Organisation. Somit sind Spenden steuerlich abzugsberechtigt. Allenfalls gespendetes Geld kommt dank der schlanken Strukturen und dem grossen persönlichen Engagement aller Involvierten direkt dem Verwendungszweck zu. Es darf erwähnt werden, dass das Projekt 2008 von den Mitgliedern der SVUPP ermöglicht wurde und somit auch ein Projekt der Schweizer Pädiater ist.

Das Projekt kümmert sich um Frühdiagnose und –therapie der DDH (developmental dysplasia of the hip). Es darf 9 Jahre nach Start von eindrücklichen Resultaten berichtet werden. Das Ziel eines landesweiten Screeningprojektes ist in erreichbare Nähe gerückt und mit schon mehr als 200'000 durchgeführten Untersuchungen und über 3500 erfolgreichen Therapien besteht ein Leistungsausweis, welcher auch international Beachtung findet! Auch am SGP-Kongress wird ein Poster zu einer SMOPP-Studie präsentiert.

Raoul Schmid